

01
02
03
04
05
06
07
08
09
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62

Mehrmittel für Krankenhäuser müssen den Beschäftigten zu Gute kommen!

Die ASG Berlin / die Berliner SPD begrüßt die Initiative der Bundesländer und der Bundesregierung, den Krankenhäusern über die Krankenkassen noch im Jahr 2013 erhebliche Mehrmittel zukommen zu lassen. Seit Jahren kämpfen viele Kliniken mit einer Unterfinanzierung, die vor allem auf Kosten des Personals geht.

Die ASG Berlin / die Berliner SPD fordert die SPD- Abgeordnetenhausfraktion sowie die SPD-Senatsmitglieder dazu auf, sich dafür einzusetzen, dass die zur Verfügung stehenden Mehrmittel für Berlin den Beschäftigten in den Berliner Krankenhäusern zu Gute kommen. Vor allem müssen die Arbeitsbedingungen des Pflegepersonals in den Kliniken verbessert werden.

Antrag 145/I/2013

AGS Berlin

Der Landesparteitag möge beschließen:

Der Bundesparteitag möge beschließen:

Zulagengeförderte Altersvorsorge für Selbstständige

Die Mitglieder der SPD-Bundestagsfraktion werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass Selbstständige in den Kreis der unmittelbar Zulagenberechtigten für die „Riester“-Förderung aufgenommen werden. Die geltende mittelbare Zulagenberechtigung über den Ehegatten entfällt. Berechnungsgrundlage für das Einkommen ist der Unternehmensgewinn. Der förderfähige Jahreshöchstbetrag wird allgemein auf die monatliche Bezugsgröße in der Sozialversicherung angehoben. Neuverträge mit „Rürup“-Förderung sind nicht mehr möglich.

BAUEN / WOHNEN / STADTENTWICKLUNG

Antrag 26/I/2013

KDV Reinickendorf

Der Landesparteitag möge beschließen:

Es bleibt bei der Schließung des Flughafens Tegel

Die Berliner SPD bekräftigt ihren Beschluss, dass nach der Eröffnung des neuen Flughafens BER der innerstädtische Flughafen Tegel vollständig zu schließen ist. Ein Weiterbetrieb auch von Teilen des Flughafens oder für Regierungsfüge ist ausgeschlossen. Wir wollen einen Single-Airport am Standort Schönefeld, um die Sicherheitsrisiken in der Stadt zu vermindern und rund 400.000 Berlinerinnen und Berliner vom Fluglärm zu befreien.

Wir setzen uns bereits heute dafür ein, dass bis zur Inbetriebnahme von BER mehr Flugverkehr als bisher vom Flughafen Tegel zum Flughafen Schönefeld-Alt verlagert wird. Dafür wollen wir auch wirksame Anreize durch veränderte Start- und Landgebühren schaffen und entsprechende Gespräche zur Verlagerung mit den Fluggesellschaften zu führen.

Wir lehnen Investitionen zur Ertüchtigung und zum Ausbau vom Flughafen Tegel ab, da unser Ziel die längst überfällige Verlagerung von Flügen nach Schönefeld ist. Um Flüge vom völlig überlasteten Flughafen Tegel nach Schönefeld zu verlagern, müssen Anreize geschaffen werden. Insoweit halten wir es für konsequent, den Flughafen in Schönefeld zu ertüchtigen und attraktiver zu gestalten. Wir fordern die Einhaltung des Planfeststellungsbeschlusses und ein klares Bekenntnis vom neuen Flughafenchef Mehdorn, dass Tegel geschlossen wird. Die SPD-Mitglieder des Senats, des Berliner Abgeordnetenhauses und der Bezirksverordnetenversammlungen werden aufgefordert, diese Ziele zügig zu unterstützen.

Antrag 32/I/2013

KDV Friedrichshain-Kreuzberg

Der Landesparteitag möge beschließen:

Überweisung an FA IX - Gesundheit und Soziales

Annahme in der Fassung der AK

Annahme